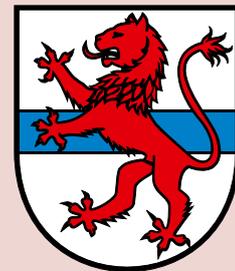


Marlinger Dorfblattl



November 2022 | Nr. 6

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

Erstes Marlinger Radfest



Start- und Zielbereich



Michael Gorfer (Sport- und Mobilitätsreferent)

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche hat am Sonntag, 18. September, der Amateursportverein Marling gemeinsam mit dem VKE, dem KFS und dem Pro-Byke-Team, das erste Marlinger Radfest veranstaltet. Begleitet von schönem Wetter begann die Veranstaltung mit der Radweihe auf dem Kirchplatz. Die ersten Teilnehmer konnten den Start der Radrundfahrt kaum erwarten und so wurden insgesamt 121 fleißige Rad-

fahrer gezählt, die für einen guten Zweck in die Pedale traten. In zwei Stunden wurden 888 Kilometer auf der abgesperrten Strecke im Ortskern gesammelt. Für jeden Kilometer spendete die Raiffeisenkasse Marling einen Euro für radfördernde und nachhaltige Projekte in Marling. Sport- und Mobilitätsreferent Michael Gorfer zeigte sich sehr erfreut und motivierte die Teilnehmer im Start- und Zielbereich. Gleichzeitig mit dem Start

der Rundfahrt begann auf dem Festplatz der Festbetrieb mit einem Laufradparcours für Kleinkinder, der freundlicherweise von der Bezirksgemeinschaft zur Verfügung gestellt wurde. Für die Organisation des ersten Marlinger Radfestes konnten die Veranstalter auf den finanziellen Rückhalt durch Marlinger Betriebe zählen. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an die Raiffeisenkasse Marling, die Kellerei Meran Burggräfler, die Firma Geier und den Landhandel Inderst. Ein großer Dank gilt auch den zahlreichen Sponsoren toller Sachpreise, die bei der Verlosung für glückliche Gesichter sorgten. Doch das Fest möglich gemacht haben erst die vielen Ehrenamtlichen des ASV Marling, des VKE, des KFS, des ProByke-Teams, der Fotograf Heini Leiter und Doris Regele (Grafik), die viel Zeit in die Vorbereitung investiert haben.


Radweihe am Kirchplatz

Laufradparcours auf dem Festplatz

Das Küchenteam

Der VKE sorgte für köstliche Nachspeisen.



AUS DER GEMEINDE



Patricks Gemeinde-Praktikum

Nachdem ich in der ersten Ausgabe über das Standesamt berichtet habe, erzähle ich dieses Mal über das Steueramt.

Die Aufgaben des Steueramtes bestehen darin, die Gebühren und Steuern für die Bürger zu berechnen. Bezüglich Gebühren handelt es sich um die Müll-, Trink- und Abwassergebühr. Bei der Berechnung der Müllgebühren werden die Anzahl der Personen je Haushalt und die Entleerungen berücksichtigt. Damit die Entleerungen ermittelt werden können, ist

beim Müllcontainer ein Chip angebracht, der die Entleerungen zählt.

Um die Trinkwasser- und Abwassergebühr zu berechnen, wird jedes Jahr der Verbrauch pro Haushalt oder Gewerbe ermittelt. Bei den Steuern handelt es sich um die Werbesteuer, Besetzung öffentlichen Grundes und die GIS – Gemeindeimmobiliensteuer.

Für Werbeschilder der Betriebe wird je nach Größe des Schildes die Werbesteuer berechnet. Bei Besetzung öffentlichen Grundes handelt

es sich um öffentliche Flächen der Gemeinde, die für einen bestimmten Zeitraum besetzt werden, zum Beispiel aufgrund von Bauarbeiten.

Die Berechnung erfolgt aufgrund der beanspruchten Fläche und der Zeit der Besetzung. Die wohl wichtigste Steuer der Gemeinde ist die Gemeindeimmobiliensteuer GIS. Die Berechnung bezieht sich auf die Immobilien und Baugründe der jeweiligen Eigentümer. Bei den Immobilien wird der Katasterwert für die Berechnung herange-



zogen. Bei den Baugründen der Marktwert.

Patrick Weger

Marlinger WeinKulturWeg mit neuer Station

Zu den vielen interessanten, informativen und besonderen Stationen des WeinKulturWeges ist nun eine weitere dazugekommen. Diese widmet sich dem Transport der Trauben. Ein Thema, das selten aufgegriffen wird. Außerdem wurde beim Torggstein ein Bild installiert, welches die Funktionsweise einer Torggl veranschaulicht.

Auch die Prätze in der Mitterterz wurde größer gestaltet und vor der Kellerei eine Zumme installiert. Es lohnt sich also, wieder einmal einen historischen Spaziergang entlang des Marlinger WeinKulturWeges zu machen. Die gemütliche Pergl in der Lebenberger Straße haben Martin Kuntner vom Tourismusverein und Werner

Hillebrand von der Gemeinde gemeinsam professionell gestaltet. Ein gelungenes Werk der Zusammenarbeit



WEINKULTUR
Marling

zwischen Tourismusverein und Gemeinde Marling.



Auf dem Bild von links: Martin Kuntner, Werner Hillebrand und Walter Mairhofer, der Koordinator der Marlinger WeinKultur.





MINISTRANTEN

Neues von den Ministranten

Da ab heuer die Erstkommunion nicht mehr wie üblich in der zweiten Klasse Grundschule gefeiert wird, sondern erst in der dritten Klasse, fand heuer im Frühjahr keine Erstkommunion statt. Daher machten sich die Ministrantenleiter/innen nur in der 4. Klasse auf die Suche nach neuen Ministranten. Elias, Patrick, Lisa und Susanne zeigten den Viertklässlern Ministrantengewänder und das Rauchfass und erzählten ihnen anhand von Fotos von den Aufgaben und den Aktivitäten als Ministrant. Das Interesse in der Klasse war sehr groß. Wir freuen uns sehr, dass drei Kinder neugierig geworden sind und sich zurzeit mit Proben auf ihren Dienst vorbereiten.

Am Samstag, 1. Oktober fand unser traditionelles Anfangsfest statt. Da lernten sich die alten und neuen Ministranten bei Spielen kennen. Es gab auch eine Stärkung und so ließen wir uns leckere Kuchen schmecken, die die Ministrantenleiter/innen vorbereitet hatten.



Beschreibung der Fotos des Beitrages Ferdl Kaufmann

Da in der Ausgabe des Gemeindeblatts vom September 2022 beim Beitrag über Ferdl Kaufmann die Beschreibung der Fotos nicht veröffentlicht wurde, wird dies hiermit nachgeholt.

Die ersten drei Fotos wurden Anfang in der 40er beim Haslerhof aufgenommen. Das erste Bild zeigt den Apfeltransport, das zweite die Obsternte. Das dritte Bild zeigt die damals übliche Streuobst-Pflanzung unterhalb des Waalweges beim Haslerhof.

Das vierte wurde vermutlich Anfang der 50er Jahre in der Obstgenossenschaft Cofrum aufgenommen.

B Ä U E R I N N E N

Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt

Sie wachsen am Wegesrand und blühen in allen Farben: Johanniskraut, Schafgarbe, Ringelblume und Thymian. Sieben Kräuter im Strauß sind das Symbol für die sieben Sakramente und die sieben Schmerzen Marias. Mit verschiedenen Blumen zu Sträußen gebunden, werden sie am „Hochunserfrauentag“ zur Weihe in die Kirche getragen. Die Vielfalt der Kräuter und Blumen schmückt den Altar und der wunderbare Duft verbreitet sich in der ganzen Kirche. Selbstverständlich haben sich auch heuer wieder am Vortag von „Maria Himmelfahrt“ fleißige Bäuerinnen getroffen, um

dieses wertvolle Brauchtum weiterhin zu pflegen und fortzuführen. Es wurden ca. 125 Sträuße aus verschiedenen Kräutern und Blumen gebunden. Nach der Segnung der „Kräuterbuschen“ und der Messe wurden diese gegen eine freiwillige Spende verteilt. Die Kräutersträuße können getrocknet und im „Hergottswinkel“ aufbewahrt werden, was Glück, Segen und Gesundheit für Mensch und Tier bringen soll. Allen Beteiligten, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben, ein herzliches „Vergelts Gott.“

Manuela Gamper



Senioren-Wallfahrt nach Maria Weißenstein



Am Donnerstagnachmittag des 14.09.2022 trafen sich die Marlinger Senioren nach langer Pause wieder zu einem Ausflug, und zwar nach Maria Weißenstein. Resi Epp hat alles bestens organisiert und die 27 Teilnehmer/innen genossen die Gemeinschaft, die Besinnung, die freie Zeit und schließlich eine gemütliche Stärkung in Petersberg sehr.

Family Support – Mach auch Du diese wertvolle Erfahrung!

Die Geburt eines Kindes ist ein besonderes Ereignis für die ganze Familie. Es ist einerseits mit viel Freude verbunden, bringt jedoch auch viele Herausforderungen mit sich. Bei der Umstellung in den Babyalltag können nämlich eigene Bedürfnisse schon mal in den Hintergrund geraten. Unsere Freiwilligen im Eltern-Kind-Zentrum Meran wollen genau in dieser Lebensphase eine Unterstützung sein. Für eine bestimmte Zeit kommen sie etwa einmal pro Woche zur Familie nach Hause

und unterstützen dort, wo es gerade gebraucht wird: mit Geschwisterkindern spielen, über den Schlaf des Babys wachen, einfach nur Da Sein und Zuhören, zu Terminen begleiten usw.

Das Ziel besteht darin, dass Eltern sich auch wieder mal um sich selbst kümmern können und dadurch eigene Kräfte tanken. Das Erleben ist die wertvolle Erfahrung, nicht allein zu sein!

Das Eltern-Kind-Zentrum Meran sucht weitere Personen, welche Lust haben, Teil

dieser wertvollen Initiative zu werden!

Das Angebot besteht für Familien des Sprengelgebietes Meran, welches die Gemeinden Algund, Hafling, Kuens, Marling, Meran, Schenna, Tirol, Riffian umfasst.

Was erwartet dich als Freiwillige von Family Support?

- Eine besondere Erfahrung in Beziehung mit einer Familie
- Die Gewissheit eigene Zeit sinnvoll zu investieren
- Berücksichtigung der individuellen Zeitressource jeder freiwilligen Person

- Ersteinschulung für die freiwillige Tätigkeit und Begleitung durch eine pädagogische Fachkraft
 - Regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit den anderen Freiwilligen und Fortbildung (5x im Jahr)
 - Versicherung (Unfall, Haftpflicht und Rechtsschutz)
- Möchtest DU Teil unseres Projektes werden, dann MELDE DICH unverbindlich: meran@family-support.it – Tel: 347 271 6271

Kleinanzeigen

- Die Caritas (Hauspflege) Ortsgruppe Marling sucht dringend freiwillige Helfer/innen, die bereit sind, zweimal im Monat „Essen auf Räder“, auszufahren. Nähere Auskünfte erteilt: Peter Epp - Max-Valier-Str. 11/7 - Tel. 344 168 0498 oder 0473 449 886 - E-Mail: peter.epp@cmail.it
- Einheimisches Paar sucht Wohnung mit Garage in Marling zu mieten. Tel. 371 369 4035

Impressum: „Marlinger Dorfblatt!“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragene Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiter des Zeitungsbetriebes: Walter Mairhofer – Tel. 0473 447 023 – E-Mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur in Ausnahmefällen und nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 2. Dezember 2022.

Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen): Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeanzeigen und die damit zusammenhängenden Werbefotos übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

TANNENBAUM Glühweintraum



SA/SO **10./11. & 17./18. DEZ 22**

unter Einhaltung der COVID-19 Schutzmaßnahmen

ab 10.00 Uhr

frische Marlinger Nordmannstanne

kleiner Streichelzoo für die Kinder

warme Suppen, Christbaum-Burger, hausgemachte Krapfen, traditionelles „Muaskochen“ auf dem Holzherd (nachmittags)

Familie Hofer und die Freiwillige Feuerwehr/Gruppe Marling-Berg freuen sich auf Ihren Besuch.

Weinreichhof,
Marlinger Berg

Zufahrt ab Burggräfler Kellerei > Lebenbergerstr.,
Bergerstr. (6 km) Richtung Marling-Berg



14.-24. DEZ 22

VERKAUF!!!
frische Marlinger Nordmannstannen
INDERST LANDHANDEL MARLING



Theatersenioren in Lebenberg auf der „Überholspur“

Volles Haus hieß es am Mittwoch, 21.09.22 um 15.00 Uhr auf Castel Lebenberg. Die Theatergruppe „Überholspur“ unter der Regie der renommierten Theaterpädagogin Maria Thaler-Neuwirth inszenierte ihr Stück „Glocken läuten“ in der „Ansetz“ von Castel Lebenberg.

Dieses Theaterstück ist das Erstlingswerk der Gruppe; die acht Senioren aus dem gesamten Südtiroler Raum haben sich nach dem Besuch eines Theaterseminars in der Lichtenburg in Nals zu einer festen Gruppe zusammengefunden und durch hartes und kontinuierliches Training zuerst das Stück „Glockenläuten“ und später, pandemiebedingt, das Stück „Orangenduft“ aufgeführt.

Lena Adami, Annemarie Schenk, Anneliese Höllrigl, Hilde Thurner, Cilli Oberhauser, Burgl Gufler, Elisabeth Gasser und Willi Runggaldier haben Selbsterlebtes, eigene Erinnerungen und Traditionen zuerst zu Papier und später unter der kundigen Anleitung von Maria Thaler Neuwirth auf die Bühne gebracht. Die Texte sind auf deutsch, italienisch und auch ladinisch verfasst und spiegeln die Herkunft der Schauspieler wider.

Die Wahl „Glockenläuten“ für Lebenberg ist einem Zufall geschuldet. Bei der Erstbesichtigung im Schloss durch die Theatergruppe, die ein inspirierendes Ambiente vorfand, erfuhr die Gruppe, dass sich im Türmchen der Kapelle seit dem 1. Weltkrieg keine Glocken mehr befinden. In der Folge entstand die Idee,



mit einer Benefizvorstellung den Grundstein für eine neue Glocke zu legen.

Diese Idee wurde auch tatkräftig von den beiden Bildungsausschüssen Marling und Tschermes unterstützt, die so wieder die Gelegenheit nutzten, ein gemeinsames Projekt in Lebenberg zu initiieren; sie übernahmen die Trägerschaft der Veranstaltung und hoben somit die historischen Gemeinsamkeiten der beiden Dörfer hervor.

Am Mittwoch, 21.09.22 konnten somit zwei Aufführungen stattfinden, die die Zuschauer in mehrfacher Hinsicht begeisterten und die auch

eine beträchtliche Summe freiwilliger Spenden für die Anschaffung einer Glocke in der Kapelle erbrachten. So können – wie man hofft – in Zukunft die Bittgänger am Pfingstmontag wieder mit Glockengeläute empfangen werden.

Der künstlerische Leiter der Marlinger Kulturstage Stefan Fabi sowie die Hausherrin Anouschka van Rossem entwarfen mit den alten Holzschindeln des Kapellenturmdaches, welches letztes Jahr neu eingedeckt worden war, ein Andenken an diese Aufführungen. Jeder Besucher

konnte sich so sein ganz persönliches Stück Schindel mit dem Logo von Lebenberg mit nach Hause nehmen.

Bei all den gewünschten und noch mehr ungewünschten rasanten Veränderungen in der heutigen Zeit ist es nur zu begrüßen, dass nicht so sehr Veranstaltungen mit kurzlebiger Wirkung oder mit einem Schielen nach touristischer Aufmerksamkeit gepflegt werden, sondern authentische und verwurzelte Kulturveranstaltungen aus der Bevölkerung für die Bevölkerung.





YOUNG INFO. WALL

MARLING



ab 12.01.2022

Öffnungszeiten RealX

Mittelschüler*innen
Montag
Mittwoch
14:30 - 16:30 Uhr

Oberschüler*innen
Dienstag
Donnerstag
Freitag
17:00 - 20:30 Uhr

Ansonsten für dich erreichbar:
Sonja: 340 393 6319
Michael: 366 245 2546



RealX Mädels Trip nach Innsbruck

Termin: November - nach Absprache mit den Mädels

Start: 8 Uhr
Treffpunkt: Treff "RealX"

Rückkehr: gegen Abend

1. Ziel: Sillpark & DEZ
2. Ziel: Kino

Für Fragen oder Infos:
Michi: 366 245 2546
Sonja: 340 393 6319



Müllsammelaktion

Der Jugenddienst Meran legt besonderen Wert auf einen respektvollen Umgang mit der Umwelt. Dies wird auch in all ihm angehörigen Jugendtreffs praktiziert. Besonders den Erwachsenen gilt es diesbezüglich vorbildlich zu handeln. Auch in Bezug auf ein Miteinander, gemeinsam Sachen anzugehen, als dass mit dem Finger auf die Jugend gezeigt wird! "Jede*r von uns kann dazu seinen/ihren Teil beitragen!"



Das nennt man Zivilcourage und wir bitten euch diesen Weg mit uns einzuschlagen!", so das Team vom Jugendtreff RealX!

Kürzlich wurde eine Müllsammelaktion gemeinsam mit dem Jugendtreff, den Streetworkern und etlichen Jugendlichen organisiert. *Gemeinsam für ein sauberes Marling!* Gemeinsam für eine lebenswertere Umwelt!



Gemeindejugendreferent Michael Gorfer

Michael Gorfer ist seit 2020 Jugendreferent der Gemeinde Marling. Somit ist er ein Bindeglied zwischen jungen Marlinger*innen und der Gemeindepolitik. "Es ist mir ein besonderes Anliegen, jungen Menschen eine Stimme zu geben, deren Anliegen aufzunehmen und zu verstehen und die Jugendlichen in das Dorfleben zu integrieren!"

Um Worten auch Taten folgen zu lassen, wird Michael von nun an alle 2 Monate Sprechstunden im RealX abhalten und freut sich auf einen regen Austausch mit den Jugendlichen! Natürlich ist Michael aber auch fernab der Sprechstunden erreichbar. Die Kontaktdaten findet Ihr auf der Gemeinde Website:

<https://www.comune.marleno.bz.it> oder auch gerne über FB oder IG!

Seit Schulanfang hat der Jugendtreff „RealX“ wieder neue Öffnungszeiten. Neu sind die Mittelschüler*innen - Öffnungszeiten, montags und mittwochs. Am 28. September fand die große Mittelschüleraktion statt, wo der Jugendtreff von allen genau unter die Lupe genommen werden konnte. Das große Highlight neben Darts, Calceetto und Billard war das leckere Schokofondue. Weitere Aktionen laufen wöchentlich im Oktober an.

Für die Oberschüler*innen gibt es auch neue Öffnungszeiten. Hier gibt's neue Spezialangebote: Alle zwei Wochen verwandelt sich der Treff zu einem geschmackvollen und kulinarischen Raum, in dem gemeinsam gekocht wird. Die Gerichte werden dabei von den Jugendlichen vorgeschlagen und selbst zubereitet. Im November werden Mädchenherzen höherschlagen, denn es geht ab nach Innsbruck. Der genaue Termin wird noch abgesprochen.

RealX LET'S COOK TOGETHER

Für Oberschüler*innen
ALLE 2 WOCHEN WIRD GEMEINSAM GEKOCHT

SOMMER BETREUER*IN 2023 GESUCHT

Infos und Bewerbung
von 01.12.2022 bis 12.01.2023
an silvia@jugenddienstmeran.it

Save the date

- 18.11.-25.11. Spielewoche
- 21.11. Spieletag im RealX
- 02.12. Volljährigkeitsfeier im KiMM



VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG

Traditionelles Herbstfest des VKE

Bei strahlendem Sonnenschein und sehr angenehmen Temperaturen fand am

8.10. auf dem Spielplatz Dorf rund um unsere VKE Hütte unser traditionelles Herbst-

fest statt. Es warteten auf die wie immer sehr zahlreich erschienenen Familien tolle Bewegungsspiele des VKE Spielbuses, Kinderschminken sowie Getränke und Speisen, Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte und selbstverständlich frisch gebratene Kastanien. Die Katholische Jungschar sorgte mit ihren „Zuggerle“-Spielen mit dem Schwungtuch für gelungene Abwechslung. Ein großes Dankeschön dafür und natürlich auch allen helfenden

Händen, die uns immer wieder unterstützen!

Wir freuen uns immer über die glücklichen, strahlenden Gesichter der Kinder und über die vielen Komplimente, die ihr uns stets entgegenbringt. Es bestärkt uns darin, diese Festlichkeiten und den Einsatz für unsere Kinder und Familien zu erhalten und weiterzuführen! Danke euch allen!

Euer Team vom VKE Marling





AVS – ORTSSTELLE MARLING

AVS Marling auf dem Hinteren Seelenkogel (3.489 m) von Pfelders



Am 24. Juli 2022 stand eine kleine Gruppe der AVS Ortsstelle Marling auf dem Hinteren Seelenkogel auf 3.489 m. Die Tour wurde als Zweitages- und Tages-Tour organisiert. Bei der Zweitages-Tour gab es keine Teilnehmer, jedoch lies es sich ein Tourenleiter nicht nehmen, auf der Zwickauer Hütte zu schlafen und den Sonnenaufgang auf dem Gipfel zu fotografieren. Die zweite Gruppe startete

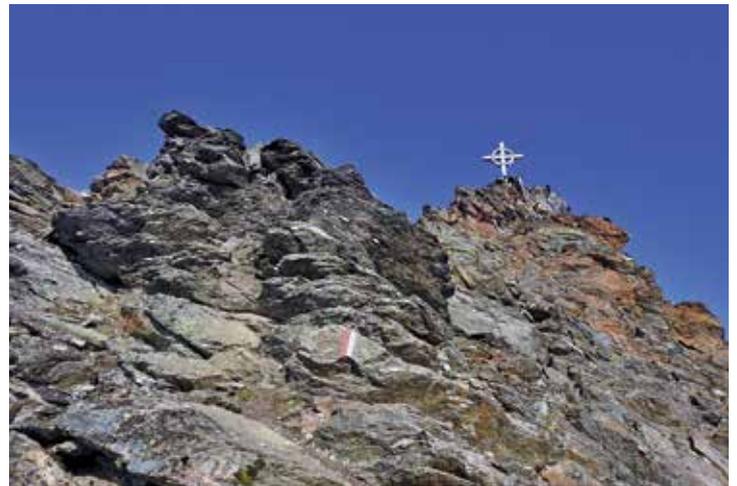
Sonntag morgens ins schöne Passeiertal und bei Sonnenaufgang dem Gipfel entgegen. Nach 1.850 hm und vielen tollen Gesprächsthemen erreichten die Bergfreunde um 11.30 Uhr den Gipfel. Der herrliche Rundblick auf das Bergpanorama bei wärmenden Sonnenstrahlen war die Belohnung, so wie der verdiente Halbmittag. Ebenso konnte stolz auf vergangene erreichte Ziele, wie den Simi-



laun von der Hochtour 2021, geschaut werden. Beim Abstieg wurde bei der Zwickauer Hütte zu Mittag gegessen und am späten Nachmittag sehnten wir uns – bereits

wieder in Marling bei 35° – nach den erträglichen Temperaturen vom Gipfel.

Berg Heil die Tourenleiter
Fotos: Roland Strimmer

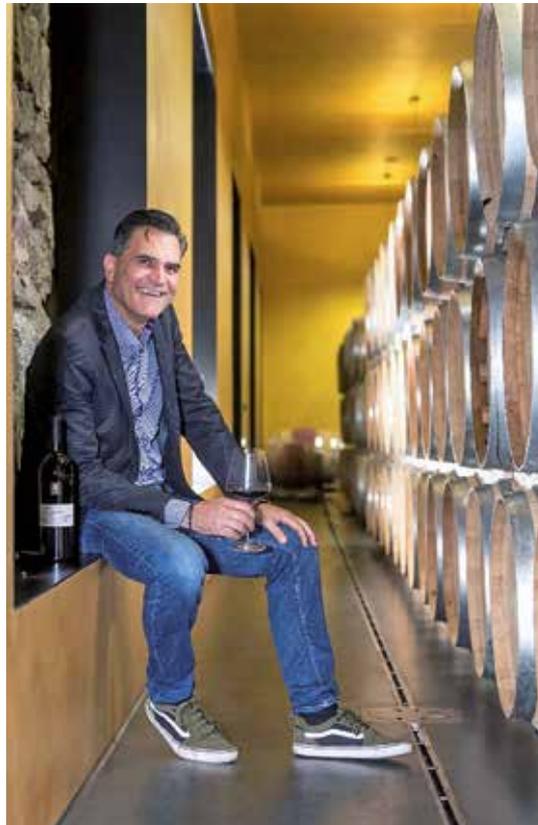


Rekordverdächtig: Hitzesommer führt zu frühester Traubenlese der Kellerei Meran

Jedes Weinbaujahr hat seine Besonderheiten und keines gleicht dem anderen, die Natur gibt hier den Takt vor und stellt die Weinreben alljährlich vor neue Herausforderungen. Auch für die Weinbauern der Kellerei Meran, die mit viel Leidenschaft, großer Sorgfalt und in aufwändigster Handarbeit die Reben in steilen Hängen und Terrassenlagen pflegen, gleicht kein Tag dem anderen.

Das „Wimmen“ stellt das Highlight des Jahres eines jeden Winzers dar; die Lorbeeren der harten Arbeit können nun endlich geerntet und der Obhut des Kellermeisters Stefan Kapfinger übergeben werden.

Die Natur hat ihre eigenen Regeln. Trotz eines durchschnittlich späten Austriebs der Reben ließen die hohen Temperaturen des Frühjahres die Vegetation schnell voranschreiten. So wurde der Vegetationsrückstand von mehreren Tagen schnell aufgeholt und es kam zu einer durchwegs frühen Vollblüte.



Kellermeister Stefan Kapfinger

Der heiße, trockene Sommer trug zusätzlich seines bei, was am Ende zur frühesten Traubenlese seit der Gründung der Kellerei Meran führte. Bereits kurz nach Mitte August startete die Einkellerung der Traubenpartien für den Sekt Brut Riserva 36 – fast 14 Tage früher als 2021.

Die ersten Trauben versprechen Großes für den Jahrgang 2022. Moderate Zuckerwerte bei gleichzeitig optimalen Säure- und pH-Werten bilden die Basis eines erstklassigen Südtiroler Sektes. Der Startschuss ist gefallen und die Vorzeichen stehen gut. Nun liegt es nur

mehr in der Hand der Natur die finale Phase der Traubenreife unserer Südtiroler DOC-Stillweine zu begleiten und ihr den letzten Feinschliff zu verleihen. Man kann aber bereits jetzt gespannt sein auf den neuen Jahrgang 2022.

Fotos: Kellerei Meran, Helmuth Rier, UPSCALE





TOURISMUSVEREIN

Ehrung treuer Feriengäste

Am 15. September fand der zweite Konzertabend der Musikkapelle Marling unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Hannes Schrötter statt, dieses Mal im Vereinshaus von Marling.

Im Publikum befanden sich zahlreiche treue Feriengäste. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön!

Einige der Anwesenden feierten ein besonderes Jubiläum in Bezug auf die Aufent-

halte in Marling. Aus diesem erfreulichen Anlass bedankte sich der Präsident des Tourismusvereins Luis Arquin bei diesen Gästen persönlich und überreichte ihnen die Ehrenurkunde des Touris-

musvereins und der Gemeinde Marling. Ein aufrichtiges Vergelts' Gott gilt:



*Herrn Klaus Ulrich – 10 Jahre Gast in Marling
Frau Gerlinde Klingel – 20 Jahre Gast in Marling
Das Paar aus dem Saarland war in all den Jahren in verschiedenen Häusern untergebracht, überwiegend bei Familie Arquin im Burggräflerhof, so auch in diesem Jahr.*



*Frau Cäcilia und Herrn Franz-Josef Graul – 25 Jahre Gäste in Marling
Das Ehepaar kommt ebenfalls aus dem Saarland und war auch schon in unterschiedlichen Häusern in Marling untergebracht. Auch sie waren nicht nur heuer, sondern auch in den vergangenen Jahren bei Familie Arquin im Burggräflerhof zu Gast. Die beiden Paare sind befreundet und reisen gerne zusammen nach Marling.*

Buchvorstellung

Buch „Marlinger Leit“

herausgegeben vom Bildungsausschuss Marling

Die Buchvorstellung findet am Samstag, 10. Dezember 2022 um 15.00 Uhr im großen Saal der Kellerei Burggräfler in Marling statt.

Alle sind herzlich eingeladen!



*Frau Maria und Herr Armin Lorch – 40 Jahre Gäste in Marling
Das Ehepaar aus Amöneburg in Hessen verbrachte seinen Südtirol-
Urlaub in all den Jahren immer bei Familie Arquin im Burggräflerhof
und plant auch schon für die nächsten Jahre.*



*Frau Karin und Herr Hans-Hermann Toeppner – 50 Jahre Gäste in
Marling
Das Ehepaar aus Schleswig-Holstein urlaubte in über 5 Jahrzehnten
in verschiedenen Marlinger Unterkünften. Nach Möglichkeit
kommen sie mehrmals im Jahr nach Marling. Heuer waren sie bei
Familie Linter im Mühlwegerhof untergebracht.*

Sie alle sind sehr verbunden mit ihrem Urlaubsort und haben in Marling ihre zweite

Heimat gefunden. Der Tourismusverein dankt ihnen ganz herzlich, wünscht allen

viel Gesundheit und freut sich über zahlreiche weitere Besuche in Marling!

Seit 40 Jahren zu Gast in Marling

Das Ehepaar Gisela und Helmut Drechsler verbringt bereits seit 40 Jahren seinen Urlaub in Marling. Die ersten 20 Jahre wohnten sie im Stifterhof, danach im Greiterhof bei Familie Ladurner. Meistens kommt das Paar aus Aalen in Baden-Württemberg zweimal im Jahr nach Marling, um hier unvergessliche Wochen zu verbringen. Besonders schöne Erinnerungen gibt es an die Zeit mit den Kindern und Enkelkindern, die auch heute immer wieder gerne und regelmäßig nach Marling kommen.

Anfang September wurde das Jubiläum bei einem Abendessen gefeiert. An-

schließend bot das Konzert der Musikkapelle Marling im Pavillon einen gebührenden Rahmen für die Gästeehrung. Im Beisein des Bürgermeisters Felix Lanpacher sowie des Tourismusvereinspräsidenten Alois Arquin wurde Gisela und Helmut Drechsler für ihre 40-jährige Treue zu Marling gedankt und ihnen die Ehrenurkunde überreicht. Gemeinsam mit der Gastgeberin Rosa Ladurner wünscht der Tourismusverein Marling der gesamten Familie Drechsler weiterhin viele schöne Momente in Marling und vor allem reichlich Gesundheit!



(V.l.n.r.): Rosa Ladurner, Ehepaar Gisela und Helmut Drechsler, Barbara Wolf, Alois Arquin, Präsident des Tourismusvereins, Bürgermeister, Felix Lanpacher.

Südtiroler Weinstraße – Quo vadis?



(V.l.n.r.): Nadja Lintner, Philipp Weiermaier, Koordinator Marlinger WeinKultur und Tutor Walter Mairhofer, der Präsident der Vinum Hotels, Hansjörg Ganthaler und Jana Zöggeler.

Diese Frage stellten sich Jana, Nadja und Philipp, alle drei Schüler der Landeshotelfachschule Kaiserhof. In enger Zusammenarbeit mit der Marlinger WeinKultur, dem Tourismusverein, den Vinum Hotels und der Gemeinde Marling, dachte man über eine mögliche Erweiterung nach. Warum sollte die Südtiroler Weinstraße nicht auf ganz Südtirol bezogen werden, war Jana überzeugt. Das Budget und damit die Möglichkeiten, Werbung für Südtirol und dessen Wein sowie Marketing für die Weinstraße zu machen, wären um ein Vielfaches größer gewesen, bedauert Philipp. Drei völlig verschiedene Themenbereiche hätten sich angeboten: Historische Weinstraße wie bisher, die Zone Meran rund um das Schloss Tirol, Erzherzog Johann, Kurstadt Meran



mit Kaiserin Sissi und dem Vinschgau und schließlich die Weißweine des Eisacktales, weiß Nadja. Die Entscheidung, die bisherige Weinstraße nicht zu erweitern, muss natürlich respektiert werden, so der Projektleiter der Marlinger WeinKultur und Tutor der Absolventen des Kaiserhofes. Man wird nun eigene Wege gehen und arbeite bereits an einem vielversprechenden Projekt, welches in ein bis zwei Jahren aus der Taufe gehoben werden soll, so Hannes Kofler, Direktor des Tourismusvereins Marling. Die Gemeinde Marling mit Bürgermeister Felix Lanpacher steht auf alle Fälle hinter der Marlinger WeinKultur, versichert man aus der Gemeindestube.

TIROLERBALL

der Schützenkompanie Marling

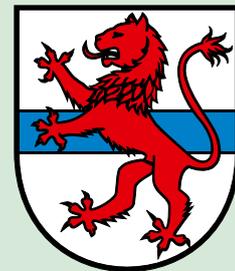
26. November 2022

Vereinshaus Marling

Einlass ab 19.00 Uhr | freiwillige Spende



Marlinger Dorfblattl



Inserto in lingua italiana – novembre 2022



GRUPPO A.N.A. ALPINI DI MARLENO

Visita con il coro alla casa di riposo Eden.

Dopo i festeggiamenti per il 90.mo di fondazione il gruppo ANA di Marleno ha organizzato una visita presso la casa di riposo Eden, dove è ospite il nostro socio Guido Tognolo classe 1934, per premiarlo come socio più anziano del gruppo, in quanto non ha potuto essere presente ai festeggiamenti per i 90 anni del gruppo, ma oltre ai nostri soci alla visita ha presenziato anche il coro Concordia che ha deliziato tutti i presenti nella struttura con canti alpini e di montagna. Così oltre alla premiazione gli ospiti hanno trascorso un pomeriggio un po' diverso dal solito. (vedi foto)



Calendario Manifestazioni 2022

Prossimi appuntamenti del Gruppo Alpini:

28 novembre:

Banco alimentare – partecipazione alla raccolta di generi alimentari

dicembre:

Cena di natale con soci e amici degli alpini

Raduno Triveneto ad Asiago.

Sono migliaia gli alpini che hanno risposto alla chiamata del raduno triveneto ad Asiago (manifestazione che si sarebbe dovuta celebrare nel 2020 in concomitanza con il centenario della prima adunata nazionale fatta sull'Ortigara nel 1920, ma festa congelata per 2 anni dalla pandemia) festa che è esplosa ed è stata emozionante con un tripudio di labari e vessilli sorretti dai "veci" di oggi e di ieri. La manifestazione era iniziata con la messa sull'Ortigara e proseguita con la grande sfilata. Asiago e l'Altipiano hanno accolto gli alpini con grande senso



di rispetto per ciò che essi hanno rappresentato e rappresentano ancora per la no-

stra terra. Ed ora il testimone passa a Belluno per l'appuntamento del 2023.

Gara delle papere.

La manifestazione che ha visto in gara sul Passirio oltre 10.000 papere ha permesso di ricavare 102.000,00 € da devolvere alle associazioni del soccorso alpino del BRD

e del CNSAS ed a altre associazioni di volontariato del territorio. Prima hanno gareggiato 545 papere sponsor (fra cui anche la nostra del gruppo Marleno arrivata al 23.mo posto) iscritte al co-

sto di 100,00 € poi 24 papere "main sponsor" con un premio di 10.000,00 € ed infine la gara di diecimila papere al costo di 5,00 €, tutto ciò con finalità sociali con il ricavato devoluto alle associazioni di

volontariato. L'evento coordinato dal Lions Club Merano Most con la collaborazione di Lions, Rotary, Rotaract, Kiwanis, Soroptimist, Zonta, Club41 e Round Table. (vedi foto)

BRAVA
La nostra papera.



CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

La Grigliata sotto le stelle del Circolo Culturale

Mercoledì 24 agosto il Circolo Culturale di Marleno ha organizzato la tradizionale "Grigliata sotto le stelle" presso il ristorante Musikan-

tenstadl di Marleno. I tanti partecipanti, oltre 40, hanno trascorso una piacevole ed allegra serata nel giardino del locale. Il menù ha previsto

come da tradizione ormai, uno squisito risotto ai finferli, a scelta una grigliata di carne o pesce, contorni vari, come dessert degli ottimi Krapfen

e l'immane anguria. Un ringraziamento particolare va a Charly e a tutto il suo staff per l'ottima organizzazione.



Cara **Resi**, i nostri migliori auguri per lo splendido traguardo raggiunto!



I tuoi amici del Circolo Culturale di Marleno

Scuola dell'infanzia "Mary Poppins": un nuovo inizio!

Gli spazi luminosi ed accoglienti della scuola dell'infanzia in lingua italiana "Mary Poppins" di Marleno vengo-

no organizzati per rispondere alle esigenze dei bambini. Gli ambienti esterni e le risorse presenti nel paese rico-

prono un ruolo importante, per permettere ai bambini di effettuare esperienze stimolanti. Nel corso dell'anno

vengono quindi proposte uscite didattiche, che occupano una parte importante del percorso educativo.

Il gruppo è accompagnato in percorsi di apprendimento dalle insegnanti Alessia Mattion e Orietta Gobbo, che prestano molta attenzione al processo di crescita educativa e che accolgono le proposte provenienti dai bambini stessi. Tutti hanno così la possibilità di scoprire, sperimentare, esprimere creatività ed emozioni in un ambiente confortevole ed adatto alle proprie esigenze.

La collaborazione con le famiglie è fondamentale per la conquista dell'autonomia, rispettando i tempi di ogni singolo bambino.

La scuola dell'infanzia "Mary Poppins" offre molte opportunità formative, tra cui un importante percorso plurilinguistico, curato dall'insegnante di tedesco e dall'insegnante di inglese.

Tutto il personale è qualificato, competente e ben preparato. Le attività si svolgono in un clima sereno e giocoso.

Le iscrizioni per il nuovo anno scolastico verranno effettuate online nel mese di gennaio 2023 e le insegnanti sono disponibili fin da subito ad offrire consulenza alle famiglie interessate. Per informazioni, chiamare direttamente a scuola al numero 0473 060 160 oppure scrivere all'indirizzo e-mail si_marleno@schule.suedtirol.it



Kindergarten „Mary Poppins“: Ein neuer Beginn!



Die hellen und einladenden Räume des italienischsprachigen Kindergartens „Mary Poppins“ in Marling sind so organisiert, dass sie die Bedürfnisse der Kinder erfüllen. Das externe Umfeld und die Ressourcen des Dorfes ermöglichen den Kindern stimulierende Erfahrungen zu erleben. Der Kindergarten legt in diesem Schuljahr somit einen großen Stellenwert darauf, viele unterschiedliche Ausflüge zu machen.

Bei diesem Lernprozess wird die Gruppe von den pädagogischen Fachkräften Alessia Mattion und Orietta Gobbo begleitet, die dem stetigen Bildungswachstum viel Beachtung geben und alle Vorschläge von den Kindern kommand aufnehmen. In einem angenehmen und den Bedürfnissen der Kinder angepasstem Ambiente wird

jedem Kind die Möglichkeit gegeben, zu entdecken, experimentieren und seiner Kreativität und seinen Emotionen freien Lauf zu lassen.

Die Zusammenarbeit mit den Familien ist ausschlaggebend, um die Autonomie zu fördern und jedem Kind die Zeit zu geben, die es braucht. Der Kindergarten „Mary Poppins“ bietet viele formative Gelegenheiten, unter anderem die Mehrsprachigkeit, die von einer deutschen und einer englischen pädagogischen Fachkraft gelebt wird. Das gesamte Personal ist qualifiziert, kompetent und gut vorbereitet. Die Aktivitäten finden in einem angenehmen und spielerischen Klima statt.

Die Einschreibungen für das neue Schuljahr werden ab Januar 2023 online gemacht und bei Fragen und Interessen stehen die pädagogischen Fachkräfte zur Verfügung.

Für Informationen direkt im Kindergarten unter der Nummer 0473 060 160 anrufen oder eine Email an si_marlengo@schule.suedtirol.it schicken.



SCHUL(ER)LEBEN

Schulstart



1. Reihe (Klasse 1A) v. l. n. r.: Markus Waldner, Toni Pichler, Leon Zagler, Gioia Valline, Maria Leimgruber, Franziska Mutschlechner, Vera Marie Mumelter, Ina Gamper, Zoë Curti, Carolin Holzner, Constantin Strobl, Joudia El Gharibi und Patrick Stifter.
2. Reihe (Klasse 1B) v. l. n. r.: Max Raffener, Fiona Parth, Lisa Marie Ladurner-Schönweger, Alexander Gufler, Matthias Holzer, Eva Gruber, Alexandra Mair, Lukas Waldner, Sofia Pixner, Anna Seppi, Sophia Hölzl, Lara Auchentaller und Armin Matzoll.

Mit einem Wortgottesdienst, vorbereitet und geleitet von der Wortgottesdienstleiterin Barbara Huber in Zusammenarbeit mit unseren Religionslehrerinnen Martha Perkmann und Monika Elsler, begann am 5. September 2022 in Marling in der Pfarrkirche für 125 Schüler/innen und 22 Lehrer/innen (zum Teil Teilzeitaufträge) das Schuljahr 2022/23.

Die Schüler/innen und Lehrer/innen genossen es, den Schulalltag ohne Corona-bedingte Einschränkun-

gen verbringen zu können, mit Freunden zusammen zu sein, zu lernen und zu arbeiten. Kinderlachen und fröhliche, ungezwungene Stimmung erfüllten das Schulhaus. Wie froh sind wir, soziale Kontakte wieder zulassen, pflegen und unterstützen zu können! Schulbegleitende Veranstaltungen (Herbstausflüge, Theaterbesuche, Besichtigungen...) bereicherten und ergänzten in den letzten beiden Monaten den Schulalltag.

Die große Pause verbringen „unsere Großen“ auf dem Spielplatz, „die Kleinen“ im Pausenhof, um den Kindern mehr Bewegungsraum zu gewähren.

Das Schuljahr hat 35 Schulwochen. Der Unterricht findet am Vormittag von Montag bis Freitag von 07.30 Uhr bis 12.55 Uhr statt; er gliedert sich in eine Eintrittszeit, in einen Kernunterricht und in eine Austrittszeit. Am Dienstagnachmittag ist von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr Kernunterricht, gleich anschlie-

ßend haben die zweiten bis fünften Klassen bis 16.30 Uhr Pflichtquote. Von dieser konnten die Eltern ihre Kinder, wenn sie die Musikschule besuchen oder eine regelmäßiges Sporttraining absolvieren (der Verein muss akkreditiert sein) befreien lassen. Der Pflichtquote liegt in allen Klassen ganz im Sinne des Mottos unseres Dreijahresplanes „Kreativ und nachhaltig mittendrin“ das fächerübergreifende, kreative Arbeiten und Lernen zugrunde. Außerdem konnten

die Eltern ihre Kinder zu verschiedenen Wahlfachangeboten anmelden.

Frau Carlotte Ranigler steht dem Schulsprengel Algund, dem die Grundschule Marling angehört, als Direktorin vor. Die Schulstellenleitung hat wieder Frau Johanna Mitterhofer inne.

Wir fühlen uns in unserem Schulhaus wohl, das Gebäude ist lichtdurchflutet, alle

Klassen- und Spezialräume sind zweckdienlich eingerichtet und sorgen für eine anregende, angenehme Lernatmosphäre.

**Grundschule Marling:
Die Kinder sind in neun
Klassen aufgeteilt:**

1A: 13 Schüler/innen

1B: 13 Schüler/innen

2A: 14 Schüler/innen

2B: 14 Schüler/innen

3A: 15 Schüler/innen

3B: 12 Schüler/innen

4: 20 Schüler/innen

5A: 11 Schüler/innen

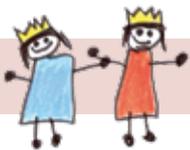
5B: 13 Schüler/innen

**Lehrer/innen der Grund-
schule Marling:**

Monika Auffinger, Sara Da Riz, Monika Gasser, Marion Hofer, Franziska Kirchler, Barbara Kleon, Irmgard Kuen, Marek Malatynec, Manuela Meng-

hin, Annelies Messner, Brigitte Messner, Johanna Mitterhofer, Kathrin Noggler, Pina Pellegrino, Martha Perkmann, Marion Pixner, Sabine Schwabl, Sabine Tschenett, Petra Tscholl, Roswitha Waibl, Dominique Wallnöfer, Martina Winterholer.

JM



KINDERGARTEN MARLING

Neues Kindergartenjahr

Das Spiel ist der Weg der Kinder zur Erkenntnis der Welt, in der sie leben.

Maxim Gorki

Ein neues aufregendes und spannendes Kindergartenjahr hat begonnen. Für die Kinder bedeutet dies nicht nur Freunde treffen, ausgiebiges Spielen und Spaß haben, sondern auch neue Freundschaften knüpfen, Vertrauen aufbauen, aber auch Enttäuschungen ertragen. Im Kindergarten steht das Miteinander im Mittelpunkt: Die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte spielen, lernen, arbeiten, wachsen und fühlen miteinander.

Für jedes Kind und seine Familie ist der Eintritt in den Kindergarten ein großes und aufregendes Ereignis. Für 22 Kinder war es ein Neustart, den sie mit ihren Familien bestens gemeistert haben.

Doch auch für die „alten“ Kinder hieß es, sich neu in der Gruppe einzufinden und wieder aneinander zu gewöhnen.

Durch die Aufhebung vieler Präventionsmaßnahmen zum Schutz vor Covid 19 ist die Arbeitsweise der offenen gestalteten Pädagogik vermehrt möglich und den Kindern steht ein anregungsreiches, ganzheitliches Lern- und Spielangebot zur Verfügung. Die Rahmenrichtlinien für den deutschsprachigen Kindergarten bilden neben klar durchdachten Strukturen und Regeln die Grundlage dafür. Offen gestaltete Pädagogik bedeutet weit mehr als eine räumliche Öffnung und geht von einer Grundhaltung der Offenheit gegenüber den Kompetenzen der Kinder aus. Dabei steht das Kind als aktiver und kompetenter Mitgestalter

seiner Entwicklung und seiner Bildung im Mittelpunkt. Eines unserer Ziele ist es, in Partizipation mit den Kindern die Räume so einzurichten, dass sie ihrer Neugierde, ihrem Forscherdrang und ihrem Wissensdurst nachgehen können. Wir pädagogischen Fachkräfte sind Wegbegleiter/innen, die die Bildungsprozesse der Kinder auf Grund ihrer Themen unterstützen. Neben den Familien tragen wir Sorge, dass Mädchen und Jungen ihre Stärken entdecken, ihre Potenziale ausschöpfen, ihre Lernmöglichkeiten nutzen und sich als einmalige wertvolle Persönlichkeiten angenommen fühlen. Die Räume mit ihren vielfältigen Lernangeboten im Innen- und Außenbereich des Kindergartens werden von allen Kindern genutzt. Sicherheit bietet dabei die Stamm-

gruppe, von der aus die Kinder ihre Umgebung erobern können. Die pädagogischen Fachkräfte sind Begleiter/innen und Ansprechpartner/innen für das einzelne Kind, alle Kinder und die Familien.

68 Kinder sorgen heuer dafür, dass unser Kindergarten mit Leben und Kinderlachen erfüllt wird. 40 Buben und 28 Mädchen haben sich in kürzester Zeit mit dem Alltag vertraut gemacht und nutzen die vielfältigen Materialien und Angebote in den jeweiligen Gruppenräumen. Die Kinder erleben den Kindergarten als Raum des Erfahrens und eigenständigen selbstgesteuerten Lernens. Die Lernumgebung bietet Orientierung, Struktur und fordert die Kinder auf, selbstständig Neues zu erleben, Vertrautes zu vertiefen, um so Selbstvertrauen, Neugier,

Kreativität, Selbstwirksamkeit und Verantwortung zu erfahren. Mit Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte und der Freunde bzw. der anderen Kinder, können die Kinder selbstständig, neugierig und eigenverantwortlich ihren Interessen nachgehen und sich über ihre Erkenntnisse austauschen und voneinander lernen.

Bildungsziele im Rollenspielbereich, Mathematikraum, Schreibwerkstatt und Bibliothek

- Die Ausdrucksfähigkeit des Kindes und die Fähigkeit aktiv zuzuhören und seine Gedanken und Gefühle mitzuteilen
- Das Nachdenken über gesprochene Sprache
- Das kindliche Interesse für die Schriftsprachkultur und darauf bezogene Kompetenzen
- Die Stärkung der Differenzierungsfähigkeiten in den Wahrnehmungsbereichen, besonders beim Hören
- Den kreativen und kooperativen Gebrauch von Medien für eigene Anliegen

Unser Team stellt sich vor:

- Andrea Spechtenhauser (Kindergärtnerin und Leiterin des Kindergartens Marling)
- Giulia Alton, Miriam Erbacher und Sabine Kienzl (Kindergärtnerinnen)
- Dagmar Bauer (Zusatzkindergärtnerin)
- Rebecca Thurnwalder, Hannelore Müller, Walbur-

- Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Medien
- Die Fähigkeit zur Reflexion und zur Verarbeitung der eigenen Mediennutzung
- Klassifizieren und Sortieren nach Merkmalen
- Entdecken, Beschreiben und Herstellen von Mustern und Reihenfolgen
- Erkennen zeitlicher Ordnung und Verstehen und Verwenden von Zeitangaben
- Erleben, Beschreiben und Vermessen von Raum und Form
- Umgehen mit Mengen, Zahlen und Ziffern
- Das Kennenlernen und Erfahren künstlerisch-ästhe-

ga Grutsch und Ivonne Hört (Pädagogische Mitarbeiterinnen)

- Jennifer Reiterer (Springerin und pädagogische Mitarbeiterin)
- Martha Preims (Mitarbeiterin für Integration)
- Lukas, unser Koch sorgt für das leibliche Wohl der Kinder und Erika unsere

Hausmeisterin, ist die gute Seele des Hauses und hält gemeinsam mit Jana alles in Schwung.

Wir freuen uns auf ein aufregendes Kindergartenjahr.

Das Kindergartenteam
Marling

tischer Phänomene und Formen

- Das Erproben kreativer Fähigkeiten
- Das Erlernen des Umgangs mit Werkzeugen

- Den Erwerb einfacher physikalischer Prinzipien, welche die Grundlage der Technik bilden



Terzenfestl - „Bessor geat foscht nimmor!“



Das Wetter im heurigen Sommer lud geradezu zum Feiern und geselligen Beisammensein unter freiem Himmel ein.

Demzufolge war wohl das Terzenfestl beim Brunnerhof in der Mitterterz am 14. August, zu dem die Freunde der Marlinger Senioren einluden, ein voller Erfolg. Den ganzen Tag konnten wir Veranstalter unsere zahlreichen Besucherinnen und Besucher (zum Großteil Marlinger Bürger/innen und deren Freunde und Bekannte) mit Grillspezialitäten, Kuchen und Getränken versorgen bzw. verwöhnen. Bei flotter Musik war eine entspannte und ausgelassene Stimmung spürbar: Alle genossen es, ohne große Einschränkungen und Ängste ein „kleines Feschtl“ besuchen zu können.

Wir Freunde der Marlinger Senioren danken allen Sponsoren, Helfern und Besuchern für ihren wertvollen Beitrag. Ohne die vielen materiellen Spenden und ehrenamtlichen Dienste ließe sich ein Festl wie dieses nicht durchführen.

Ich als Sozialreferentin möchte mich bei allen, die zum reibungslosen Gelingen des Festls beigetragen haben, von Herzen bedanken. Ich bin begeistert davon, wie für einen guten Zweck ein Netzwerk gespannt werden kann, wo jede/r ohne zu fragen gerne ihren/seinen Beitrag leistet und Hilfe anbietet. Ein besonderer Dank geht dabei noch an Wolfgang und Geni, die mit Herzblut und grenzenlosem Einsatz im Hintergrund die Fäden ziehen und

von Anfang an imstande waren, alle mit ihrer Idee und Umsetzung vom Terzenfest, zu begeistern. Mit dem Reinerlös aus dem Festl wird wie

früher (wenn hoffentlich möglich) das Nikolausessen für Senioren organisiert und Marlinger Senioren, die unverschuldet in materielle

Engpässe geraten, werden unterstützt.

Johanna Mitterhofer



Tag der Bibliotheken auch in Marling

Der Monat Oktober ist traditionell der Monat der Bibliotheken. Ursprünglich wurde ein Tag im Oktober als Tag der Bibliothek ausgewiesen. Seit einigen Jahren zählen alle Veranstaltungen im Monat Oktober dazu.

Auch die Bibliothek Marling hat im Oktober zu zahlreichen Veranstaltungen eingeladen.

Den Anfang machte ein Bastelkurs für Grundschüler unter der Leitung von Veronika Ladstätter. Es entstanden individuell gestaltete Notizblockhalter. Diese präsentierten die 16 Kinder stolz am Ende der Veranstaltung. Am Dienstag 11. Oktober besuchte Uwe Mayer die Kinder der 4./5. Klassen. In der Aula der Grundschule stellte er

sein Buch „Die Laufmaschine“ anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Staunend hörten die Kinder, dass eigentlich ein Vulkanausbruch im fernen Indonesien schuld daran war, dass Freiherr von Drais sich Gedanken über ein neues Fortbewegungsmittel machte und schlussendlich den Vorläufer des Fahrrades erfand.

Am Tag darauf, 12. Oktober, lud die Bibliothek zu einer Autorenlesung mit Helene Matha` ein. Sie las aus ihrem Roman „Katharina vom Schönplimatal“, eine Erzählung einer jungen Frau im mittelalterlichen Martelltal. Am Donnerstag und Freitag gestalteten die Grundschüler im Rahmen des Wahlfaches aus unterschiedlichen



Büchern der Bibliothek wunderschöne Kunstwerke. Am Samstag 15. Oktober fand dann die Abschlussveranstaltung der Sommerleseaktion statt. 52 Kinder hatten teilgenommen und waren zur Theatervorstellung „Olli mag Bücher“ des Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) Brixen eingeladen. Anschließend gab es noch eine Verlosung von Sach- und Trostpreisen. Nach dieser intensiven Woche fand am 20. Oktober die letzte Veranstaltung des Monats Oktober statt. Julia Morat stellte ihr Kochbuch „Passion cooking“ vor. Für die TeilnehmerInnen gab es wertvolle Tipps und eine kleine Verkostung. Alle Leseratten, ob groß oder klein, sind eingeladen, die vielen neueingetroffenen Bücher zu lesen. Freuen wür-



den wir uns über eine kurze Bewertung/Beschreibung des gelesenen Buches, um

auch andere Leser darauf aufmerksam zu machen. Bitte an die Email Adresse der Bi-

bliothek bibliothek@marling.info schicken.



In liebem Gedenken an Mathilde Waldner Stuppner



Mathilde Waldner ist am 14. März 1929 im Marlingerhof in Marling geboren und ist dort in einer Gastwirtsfamilie aufgewachsen. Sie verbrachte ihre Kindheit in einer liebevollen Umgebung mit sieben weiteren Geschwistern (fünf Schwestern und zwei Brüder) – ein Brüderchen ist bereits mit drei Jahren verstorben. Der Haushalt, der Gastbetrieb und die Landwirtschaft waren ein umfangreiches Unternehmen und da hieß es für alle Kinder schon frühzeitig zupacken. Die heranwachsende Mathilde, von allen Tilde genannt, gehörte zu den jüngeren Geschwistern und zeigte schon bald, dass sie sehr fleißig und gewissenhaft ist. In der wenigen freien Zeit wurde viel Sportliches unternommen. Das Skifahren am Vigiljoch und vor allem das Bergsteigen waren eine große Leidenschaft von ihr. Gemeinsam mit Marlinger Jugendlichen hat sie vor allem in den 50er Jahren viele Gipfel bestiegen, speziell über die Besteigung des Ortlers hat sie gerne erzählt. Die Faschistenzeit mit Katakombenschule, um Deutsch zu lernen, die Option, die Wirren des 2. Weltkrieges und kurz darauf der frühe Tod ihres Vaters haben ihren Weg hin zur erwachsenen Frau geprägt. Ein großes Gottvertrauen, Verantwortungsbewusstsein, Zufriedenheit und positives Denken mit viel Haltung haben ihr weiteres Leben geprägt. Das

Gebet hat ihr immer viel Kraft für ihr Leben gegeben. Nach der Pflichtschule bei den englischen Fräulein in Meran hat sie dort die Handelsschule besucht. Nach einigen Jahren Arbeit im Marlingerhof und beim Oberwirt, hat sie sich entschlossen, nicht wie die meisten ihrer Geschwister im Gastgewerbe zu arbeiten, sondern einen eigenen Weg zu gehen und Säuglingsschwester zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat sie eine entsprechende Ausbildung in Salzburg und in Florenz mit Erfolg absolviert. Danach hat sie im Meraner Krankenhaus in der Geburtenstation eine Arbeitsstelle als Säuglingsschwester bekommen und dort viele hundert Neugeborene betreut. Bei der Arbeit lernte sie auch ihren zukünftigen Mann Georg Stuppner kennen. Sie heirateten 1964. Danach gab sie ihren Beruf auf und sorgte für die schnell größer werdende Familie mit den drei Buben Werner, Dieter und Harald. Neben ihrer Arbeit als Hausfrau hat sie sich aber immer auch um den von ihren Eltern ererbten landwirtschaftlichen Betrieb gekümmert. Nachdem die Kinder aus dem Haus waren, hat sie dann noch etliche Jahre als Altenbetreuerin gearbeitet. Sie war bescheiden, legte aber Wert auf ein gepflegtes Äußeres und hat sich gerne mit schönen und stilvollen Dingen umgeben. Sie hat ihre Kinder immer nach Möglichkeit unterstützt und hat dafür nie eine Gegenleistung gefordert. Wichtig war ihr aber, dass jedes seine Pflicht erfüllt und ein ordentliches Leben führt. Sie hat immer ein offenes Ohr für ihre Mitmenschen gehabt und hat versucht zu helfen. So hat sie z. B. bereits in den 60er und 70er Jahren eine Patenschaft für ein indisches Mädchen übernommen und ihr eine Schulausbildung ermöglicht. Ist es Zufall, oder ist es keiner, dass gerade ein indischer Priester für sie die letzte Messe gestaltet hat? Sie hat sich für das Geschehen in der Welt interessiert und bis vor wenigen Wochen immer die Tageszeitung gelesen. Auch Reisen war eine Leidenschaft und sie hat gemeinsam mit Verwandten und Freunden an schönen und interessanten Reisen teilgenommen. So war sie auch einmal in Kenia auf Besuch in der Missionsstation, die Luis Stuppner, ein Verwandter, dort als Missionar leitete. Wichtig war ihr auch die Teilnahme an Veranstaltungen der Marlinger Vereine, wie des Alpenvereins, der Bäuerinnen, der Frauen und der Senioren. Auch auf die Kartenspielrunde mit Freundinnen legte sie großen Wert. 2011 wurde ihr noch eine große Ehre zuteil und zwar wurde sie Patin der neuen Fahne der Schützenkompanie Marling. Sie hat sich zeitlebens darüber gefreut und war auch sehr stolz. Die Verbundenheit mit der Heimat und die Pflege alter Traditionen hat sie sehr unterstützt. Große Freude haben ihr auch immer die sieben Enkelkinder bereitet. Dass zwei davon an einer unheilbaren Krankheit leiden und eines bereits verstorben ist, war für sie ein schweres Schicksal. Für den Zusammenhalt in der Familie und das gemütliche Beisammensein hat sie sich persönlich eingesetzt. Jeder Geburtstag, Weihnachten, Ostern wurden immer bei ihr gefeiert. Dabei hat sie über Jahrzehnte ihre unschlagbare Schoko-Nuss-Torte mit perfekter Schokoglasur gemacht. Mit zunehmendem Alter hat sie manch gesundheitliche Probleme ertragen müssen. Die letzten Jahre war sie auch auf die Hilfe einer Pflegerin angewiesen. Sie hat aber immer die Situation akzeptiert und konnte dadurch ein erfülltes und zufriedenes Leben führen. Sie ist am 3. Juli 2022 zuhause friedlich eingeschlafen.

Liebe Mami, wir vermissen dich und werden dir immer dankbar für deine große Menschlichkeit sein!

Deine Söhne Werner, Dieter und Harald Stuppner



Bildungsausschuss Marling

BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

SO FERN NACH AKTUELLEM LANDES- BZW. STAATSGESETZ ERLAUBT

► NOVEMBER 2022

01.11.22	Di		Allerheiligen		
03.11.22	Do		Törggelen der Bäuerinnen	Bäuerinnen	
07.11.22	Mo	14.00	Halbtageswallfahrt	Kath. Frauenbewegung	
07.11.22	Mo	19.00	Theaterprobe	Terzenbühne	Vereinshaus
11.11.22	Fr	17.00	Martinsumzug	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Dorf, Spielplatz Dorf, Festplatz
14.11.22	Mo	19.00	Theaterprobe	Terzenbühne	Vereinshaus
16.11.22	Mi	19.00	Generalprobe Theater	Terzenbühne	Vereinshaus
16.11.22	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
18.11.22	Fr	20.00	Theatervorstellung	Terzenbühne	Vereinshaus
19.11.22	Sa	20.00	Theatervorstellung	Terzenbühne	Vereinshaus
20.11.22	So		Christkönig - Cäcilien Sonntag		
20.11.22	So	20.00	Theatervorstellung	Terzenbühne	Vereinshaus
22.11.22	Di	20.00	Theatervorstellung	Terzenbühne	Vereinshaus
25.11.22	Fr	19.00	Jahreshauptversammlung	Goaßlschnöller	
26.11.22	Sa	08.00	Verkauf von Krapfen und Adventskränzen durch die Bäuerinnen	Bäuerinnen	Kirchplatz
26.11.22	Sa	14.00	Adventskranzbinden der katholischen Jungschar	Kath. Jungschar	Jungscharraum
26.11.22	Sa	19.00	12. Tirolerball	Schützenkompanie	Vereinshaus
29.11.22	Di	14.00	Adventsnachmittag	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal

► DEZEMBER 2022

02.12.22	Fr	19.00	Rorate		Kirche
04.12.22	So	gt	Nikolausessen für Senioren	Freunde der Marlinger Senioren	Vereinshaus
05.12.22	Mo	15.00	Nikolausfeier des Vereines für Kinderspielplätze und des Kath. Familienverbandes	Verein für Kinderspielplätze u. Erholung, Kath. Familienverband	Kirche, Spielplatz, Festplatz
08.12.22	Do		Maria unbefleckte Empfängnis - 1. Gebetstag		
09.12.22	Fr	19.00	Rorate		Kirche
10.-11.12.22	Sa/So	gt	Tannenbaum und Glühweintraum - Marling Berg	Freiw. Feuerwehr	Weinreichhof
11.12.22	So		2. Gebetstag		
14.12.22	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
16.12.22	Fr	06.30	Rorate		Kirche
17.-18.12.22	Sa/So	gt	Tannenbaum und Glühweintraum - Marling Berg	Freiw. Feuerwehr	Weinreichhof
18.12.22	So	10.00	Weihnachtsfeier	Schützenkompanie	Schützenheim
21.12.22	Mi	14.00	Weihnachtsfeier des Kath. Verbands der Werktätigen und der Senioren	Kath. Verband der Werktätigen + Seniorengruppe	Vereinshaus
24.12.22	Sa	16.00	Heiliger Abend - Kindermette		Kirche
24.12.22	Sa	20.00	Heiliger Abend - Christmette		Kirche
24.12.22	Sa	Mitternacht	Empfang des Betlehemlichts	Kath. Jungschar	Kirche
25.12.22	So		Weihnachtsfest - Geburt des Herrn		
28.12.22	Mi	16.00	Weihnachtsfeier des Frontkämpferverbandes	Südt. Kriegsoffer- und Kameradenverband	Vereinshaus
31.12.22	Sa		Silvestertag		
im Dezember			Vollversammlung der Bäuerinnen	Bäuerinnen	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

Kontakt: Werner Stuppner
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039
E-Mail: bildungsausschussmarling@yahoo.it

Kinderseite

Finde die
passenden Wörter
zum
Thema
Herbst.



von
Maya Matzoll

Finde die fünf
Fehler



Was ist in der Erde
und stinkt?

Eine Fuzzel!